



EVERY CHILD LEARNS PROJECT

Leben verändern durch **Bildung & Schutz**

JULI 2026

Erstellt von
Barbel Jennert
Foundation

Ermöglicht durch
OVOLPE

In Dankbarkeit

“Jedes Kind verdient die Chance, in einer sicheren Umgebung zu lernen, zu wachsen und sein volles Potenzial zu entfalten.”

Die **Barbel Jennert Foundation** (BJF) möchte sich herzlich bei **OVOLPE** bedanken. Ohne deren großzügige Förderung wäre dieses Projekt zum **Schutz** und zur **Stärkung vulnerabler Kinder** nicht möglich gewesen.

Dank OVOLPEs Engagement konnten Schülerinnen und Schüler an der **Majiwa Comprehensive School** gezielt in den Bereichen Bildung, Schutz und Wohlergehen unterstützt werden.

Die **Partnerschaft mit OVOLPE** hat einen nachhaltigen Beitrag zum **Kinderschutz**, zur **Verbesserung des Bildungszugangs** und zur **Stärkung der Würde** jedes einzelnen Kindes geleistet.

Wir sind **dankbar** für das Vertrauen in unsere Arbeit und freuen uns darauf, gemeinsam weiterhin sicherzustellen, dass jedes Kind die Chance bekommt, in Sicherheit zu lernen und zu wachsen.



Barbel Jennert Foundation

Im Dienst vulnerabler Kinder seit 2015

Hintergrund

Armut als Bildungsbarriere

Armut stellt in Siaya County weiterhin eine wesentliche Barriere für den **Zugang zu Bildung und die regelmäßige Teilnahme am Unterricht** dar. Viele Familien können grundlegende Bedarfsartikel wie **Schuluniformen und Hygieneprodukte** nicht finanzieren. Dies führt dazu, dass Kinder dem **Unterricht** fernbleiben, sich im schulischen Umfeld ausgegrenzt fühlen oder ihre schulische Ausbildung vorzeitig abbrechen. Durch den Abbau dieser Barrieren wird ein Umfeld geschaffen, in dem jedes Kind die **Chance** hat, schulisch und sozial zu gedeihen.

Das **Fehlen** angemessener Kleidung und grundlegender Hygieneartikel beeinträchtigt den **regelmäßigen Schulbesuch**, das Selbstwertgefühl, das persönliche Wohlbefinden und die soziale Teilhabe der Schülerinnen und Schüler aus.

Scham und die **Angst** vor Stigmatisierung erschweren es den betroffenen Kindern zusätzlich, sich aktiv am Unterricht und am Gemeinschaftsleben der Schule zu beteiligen.

Mädchen sind dabei in **besonderem Maße** betroffen, insbesondere wenn Menstruationsprodukte fehlen oder Themen wie Menstruationsgesundheit sowie sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt mit Scham und Stigmatisierung verbunden sind.

Die Bereitstellung von Schuluniformen und Hygieneprodukten baut finanzielle und soziale Barrieren ab. Ergänzende Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaßnahmen stärken das Gesundheitsbewusstsein und fördern ein sicheres, unterstützendes und inklusives Lernumfeld.

Ziel ist es, allen Kindern unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrem Geschlecht eine **regelmäßige Teilnahme am Unterricht und damit bessere Bildungschancen zu ermöglichen.**

Projektzeitplan

Geplante Projektphasen und Meilensteine

Phase 1

Vorbereitung & Planung

✓ Bedarfsanalyse durchführen

✓ Besonders hilfsbedürftige Kinder identifizieren

✓ Budget finalisieren

✓ Team rekrutieren

Phase 2

Umsetzung Kernaktivitäten

✓ Uniformen verteilen

✓ Hygienepakete ausgeben

✓ Workshops für Kinder durchführen

✓ Lehrkräfte schulen

Phase 3

Monitoring & Anpassung

✓ Datenerhebung & Auswertung

✓ Fallmanagement intensivieren

✓ Elternworkshops

Phase 4

Abschluss & Evaluation

✓ Abschlussevaluation

✓ Ergebnisbericht verfassen

✓ Übergabe an OVOLPE

Projektaktivitäten

Umsetzung

Schuluniformen

50 Schülerinnen und Schüler mit **kompletten Uniformsets** ausgestattet

Schulungen und Aufklärungsmaßnahmen

Aufklärungsworkshops für Schüler,
Lehrkräfte und Eltern

Elterneinbindung

15 Eltern zu **positiver Erziehung** und
Kinderschutz geschult

Hygienepakete

70 Mädchen erhielten Hygienepakete

Lehrkräfte-Schulungen

13 Lehrkräfte in **Kinderschutz** und
Früherkennung fortgebildet

Fallmanagement

6 Betroffene **identifiziert** und an
Hilfsangebote vermittelt

Bereitgestellte Materialien

Ausstattung von 90 Schülerinnen und Schülern mit Hygieneartikeln und Schulmaterial

50 Schuluniformen

Für bedürftige Schülerinnen und Schüler

- Komplette Schuluniform (Schulkleider für Mädchen bzw. Schulhosen für Jungen)
- 1 Paar schwarze Schulschuhe
- 4 Paar weiße Socken

→ ermöglicht gleichberechtigte Teilnahme am Unterricht ohne Stigmatisierung durch fehlende Kleidung

70 Hygienepakete für Mädchen

Menstruationshygiene & Körperpflege

- Menstruationsbinden (3 Packungen)
- 3 Unterhosen
- Seife und Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Toilettenpapier

→ trägt dazu bei, menstruationsbedingte Fehlzeiten zu reduzieren und das Selbstvertrauen zu stärken

20 Hygienepakete für Jungen

Körperpflege & Grundausrüstung

- 3 Unterhosen
- Seife und Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Toilettenpapier

→ fördert Hygienebewusstsein und unterstützt regelmäßigen Schulbesuch

Insgesamt 90 Kinder ausgestattet

Schulungen & Workshops

Durchgeführte Schulungen und Aufklärungsmaßnahmen

Selbstbestimmte & verantwortungsvolle Familienplanung

Jugendliche und Eltern wurden über selbstbestimmte Familienplanung aufgeklärt. Dabei wurden die bewusste Entscheidung über die Familiengröße, die persönliche und finanzielle Lebenssituation, die Bedeutung einer verlässlichen Versorgung und Bildung für jedes Kind sowie die möglichen Folgen ungeplanter Schwangerschaften thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt lag darauf, zu vermitteln, dass eine vorausschauende Familienplanung dazu beitragen kann, finanzielle Belastungen zu verringern und langfristig bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Familien zu schaffen.

→ stärkt die Fähigkeit, informierte und selbstbestimmte Entscheidungen über die eigene Zukunft und Familienplanung zu treffen

HIV/AIDS & Prävention

Altersgerechte Aufklärung zu Übertragungswegen, Schutzmöglichkeiten, Prävention und verantwortungsbewusstem Verhalten.

→ stärkt das Gesundheitswissen und unterstützt selbstbestimmte Entscheidungen

Prävention sexueller Gewalt

Kinder und Jugendliche lernten, persönliche Grenzen zu erkennen, Übergriffe einzuordnen und sich Vertrauenspersonen anzuvertrauen.

→ ermutigt Kinder, Grenzen zu setzen und frühzeitig Hilfe zu suchen

Sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt

Unterschiedliche Formen von Gewalt, Machtmissbrauch und Diskriminierung wurden thematisiert. Sensibilisierung für Warnsignale und Anlaufstellen.

→ stärkt das Bewusstsein für Gewalt und fördert ein sicheres Umfeld

Kinderschutz durch Eltern & Lehrkräfte

Eltern wurden zu gewaltfreier Erziehung geschult. Lehrkräfte lernten, Anzeichen von Missbrauch zu erkennen, kindgerecht zu reagieren und Verdachtsfälle weiterzuleiten.

→ stärkt Familien und Schulen als sichere Orte für Kinder

Projektwirkung in Zahlen

Übersicht der erreichten Zielgruppen

70

unterstützte Mädchen

Hygienepakete & Aufklärungsschulungen

20

unterstützte Jungen

Hygienepakete & Aufklärungsschulungen

90

erreichte Schülerinnen & Schüler

direkt profitierende Schülerinnen und Schüler

15

einbezogene Eltern

erhielten Schulungen zu Kinderschutz und positiver Erziehung

50

Uniformen an Schülerinnen & Schüler

Schuluniformen, Schuhe und jeweils vier Paar Socken zur Unterstützung der regelmäßigen Schulteilnahme

13

geschulte Lehrkräfte

Erkennung von Missbrauch & Vermittlung an Hilfsangebote

6

identifizierte Betroffene

an medizinische Versorgung, Polizei und psychosoziale Traumaberatung vermittelt

Projektwirkung

Ergebnisse & Wirkung des Projekts

Das Projekt verband Bildungsförderung mit Kinderschutz und schuf damit ein sichereres und unterstützenderes Lernumfeld an der **Majiwa Comprehensive School**

VERBESSERTES WOHLBEFINDEN & SELBSTVERTRAUEN

Die **Hygiene- und Menstruationspakete** reduzierten alltägliche Barrieren und verbesserten damit die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Schulbesuch.

GESTÄRKTER KINDERSCHUTZ

Durch **Sensibilisierungsmaßnahmen** und Screenings zu sexueller sowie geschlechts-spezifischer Gewalt wurden sechs Fälle identifiziert.

VERMITTLUNG VON HILFSANGEBOTEN

Alle **identifizierten Betroffenen** wurden an medizinische Einrichtungen, Polizeidienste und psychosoziale Traumaberatung vermittelt.

GESTÄRKTE PRÄVENTIONSKOMPETENZEN

Eltern und Lehrkräfte erwarben praktische Kenntnisse, um **Anzeichen von Missbrauch** zu **erkennen**, Verdachtsfälle angemessen zu melden und Betroffene zu unterstützen.

VERBESSERTES LERNUMFELD

Schuluniformen und Hygieneprodukte trugen dazu bei, das Selbstvertrauen und die **soziale Einbindung** zu fördern und alltägliche Hindernisse für die **regelmäßige Teilnahme** am Unterricht abzubauen.

Wirkungsgeschichte 1

Neue Hoffnung nach erlebter Gewalt

Hintergrund

Ein 15-jähriges Mädchen wurde Opfer sexueller Gewalt. Die Familie schwieg zunächst aus Angst vor Stigmatisierung. Das Mädchen zog sich zunehmend zurück, reduzierte den Schulbesuch und zeigte Anzeichen schwerer Traumatisierung.

Intervention

Durch das Projekt geschulte Lehrkräfte erkannten die Warnsignale und leiteten den Fall an das Team weiter. Folgende Maßnahmen wurden eingeleitet:

- Vermittlung an medizinische Versorgung
- Traumaberatung für das Mädchen und die Familie
- Erstattung einer Anzeige bei der Polizei mit Begleitung

Ergebnis & Ausblick

Das Mädchen möchte nun den Schulbesuch wieder aufnehmen. Ihre Lehrerin berichtet von langsamen, aber stetigen Fortschritten. Die Familie nahm aktiv an Elternworkshops teil.

"Ich habe gelernt, dass das, was mir passiert ist, nicht meine Schuld war. Und dass es Menschen gibt, die mir helfen."

– Betroffenes Mädchen, 15 Jahre (anonymisiert)

Hinweis: Alle personenbezogenen Daten wurden zum Schutz der Betroffenen anonymisiert. Die Darstellung erfolgt mit Einverständnis der Familie.

Wirkungsgeschichte 2

Mit Würde zurück in die Schule

Hintergrund

Ein 17-jähriges Mädchen besuchte die Schule nur unregelmäßig, da sich ihre Familie weder Hygieneprodukte noch angemessene Kleidung leisten konnte. Während ihrer Menstruation blieb sie aus Scham dem Unterricht fern.

Intervention

Im Rahmen des Projekts erhielt sie:

- ein Hygienepaket mit Menstruationsprodukten
- eine vollständige Schuluniform
- Aufklärung über Menstruationshygiene und Gesundheit

Ergebnis & Ausblick

Nach Erhalt der Unterstützung veränderte sich ihr Schulalltag spürbar. Sie berichtete von neu gewonnenem Selbstvertrauen und davon, sich besser auf die regelmäßige Teilnahme am Unterricht vorbereitet zu fühlen.

"Jetzt kann ich jeden Tag zur Schule gehen, ohne Angst und ohne Scham."

– Betroffene, 17 Jahre (anonymisiert)

Hinweis: Alle personenbezogenen Daten wurden zum Schutz der Betroffenen anonymisiert. Die Darstellung erfolgt mit Einverständnis der Familie.

Ergebnisse & Ausblick

Wirkung vertiefen und ausweiten

Das Projekt hat gezeigt, welche Veränderungen möglich sind, wenn gezielte Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Aufbauend auf diesen Erfolgen möchten wir die Wirkung weiter vertiefen und auf zusätzliche Kinder ausweiten.

Mögliche nächste Schritte

- Hygienepakete an weitere gefährdete Mädchen verteilen
- Uniformen und Bildungsunterstützung für zusätzliche Schüler
- Kinderschutz-Screenings an Schulen ausweiten
- Zugang zu Traumaberatung verbessern
- Gemeindebasierte Meldemechanismen stärken
- Schulverbleib und Wiedereinschulung fördern
- Schulabbrüche durch Armut und Gewalt verhindern

Jedes erreichte Kind steht für mehr Schutz, neue Chancen und Hoffnung für eine bessere Zukunft

An der **Majiwa Comprehensive School** wurde sichtbar, dass nachhaltig sich **gezielte Förderung** auf das Leben vulnerabler Kinder auswirken kann.

Durch **OVOLPEs Engagement** erhielten Schülerinnen und Schüler Schuluniformen sowie Hygienepakete. Darüber hinaus profitierten sie von Aufklärungsangeboten und Workshops.



Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind lernt, geschützt ist und Hoffnung auf eine bessere Zukunft hat.

Barbel Jennert Foundation

Kontakt



P.O. Box 7731, Kisumu, Kenya



info@Barbeljennertfoundation.org



+254 722 255 761



**BARBEL JENNERT
FOUNDATION**